

duria Letter

Bitte lassen Sie die Letter nicht ungelesen in die Ablage wandern.
Auch Ihre MFAs können sehr wohl von Inhalten des Letters profitieren!



Konnektor-Tausch

kommt er oder kommt er doch nicht?

Seite 3

Ablauf der TI-Komponenten

Seite 8

eRezept

erster Rückschritt KV SH

Seite 6

Inhalt

NEWS

Aktuell?	3
Konnektortausch kommt er oder kommt er doch nicht?	3
gematik-Beschluss (30.08.22): Doch Alternativen zum Konnektortausch!	4
eRezept - Nächste Runde: Feldtests in KV SH & KV WL	4
eRezept - erster Rückschritt KV SH	6
Das Dilemma mit den fehlenden Chips für neue eGKs	6
Ein weiterer herber Rückschlag: Verbot der Nutzung des Videoident-Verfahrens	6
TI - ePA 2.0	6
Terminverwaltung (extern)	7
F TSS	7
Telemetriedaten	7
Einspielen von Korrekturupdates	7
Ablauf der TI-Komponenten	8
Update Kartenlesegerät	9
Cyberangriffe im Gesundheitswesen	9
Neue Formulare für die außerklinische Intensivpflege (AKI)	10
Umstellung der Caché Datenbank	10

DURIA²


Hilfetexte	12
YouTube - Videos	12
Widgets - Benutzerbezug	13
PSTART	13
XC- Neues Modul	13
Kommandozeile I	13
Kommandozeile II	14
Parameter Q[...JP]	14
Terminkalender - Parameter	14
Terminkalender & Wartelisten: NoShow - Anzeige	15
Terminkalender - Terminzeit / Einbestellzeit	16
Terminkalender - Manuelle Korrektur des WL-Status	16
Terminkalender & Telefonanlage	16
Terminkalender & Mobilnummer	17
Terminkalender - Sortierung	17
Terminkalender - Löschen „ins Archiv“	17
X-Programm I - Eingabefelder	18
X-Programm II - Ziffernablage	18
X-Programm III - X-Kartei	19
X-Programm IV - Archiv Voransicht	19
Diverse Korrekturen & Ergänzungen	20
TIPPS & TRICKS	21

DURIA classic

Hilfetexte	24
XC BU	24
Diverse Korrekturen & Ergänzungen	25
TIPPS & TRICKS	25

Online Anbindungen Termine

Symbole im Letter

Symbol	Erklärung
>>>	Eingabe(n) in der Kommandozeile
[...]	Eingabe eines „Leerzeichens“
	Betätigung der Eingabe-/Return-Taste
/	Bei einer Befehls- oder Tastenfolge grenzt der Schrägstrich die nächste Aktion ab.
<Esc>, <F1>, <A> ...	Text in <> steht für eine ausführbare Taste
<u>L</u> oder L	Ist ein Buchstabe eines Wortes so markiert, kann der dahinterliegende Befehl durch diesen Buchstaben direkt ausgeführt werden (Hot Key)



www.duria.de/489001

Aktuell?

Wir versuchen, den Letter so aktuell wie möglich zu gestalten und inhaltlich „auf dem Punkt“ zu sein.

Es kann jedoch immer wieder mal passieren, dass zwischen Redaktionsschluss, Drucklegung und Auslieferung mit dem Hauptupdate politische Schnellschüsse oder Umbrüche stattfinden oder in letzter Minute Programmänderungen erfolgen müssen.

Im FORUM werden von uns immer aktuelle Informationen rund um Medizin, Politik & TI bereitgestellt.

Konnektortausch kommt er oder kommt er doch nicht?

Die Diskussion um den Konnektortausch ist nach wie vor in vollem Gange. Im Februar 2022 hat die Gesellschafterversammlung beschlossen, dass die Konnektoren, deren Zertifikate abgelaufen sind, ausgetauscht werden müssen.

Seit 2017- als die ersten Konnektoren ausgeliefert wurden- ist bekannt, dass die angeblich festverdrahteten Konnektoridentifikationskarten „gSMC-K“ mit ihren Zertifikaten eine Gültigkeit von fünf Jahren haben. Somit war klar, dass es ab 2022 zu Aktionen kommen musste, um die TI in der Praxis weiter nutzen zu können.

Es gab verschiedene Ansätze die zwischenzeitlich diskutiert wurden. Zum einen war und **ist es möglich, die abgelaufenen Zertifikate softwarebasiert um 2 Jahre zu verlängern**. Das BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) hatte diesem Verfahren auch zugestimmt. Zum anderen wurde der physische Hardwareaustausch in Erwägung gezogen. Da die softwarebasierte Verlängerung aber zeitlich befristet war und zwischenzeitlich bekannt wurde, dass die TI2.0 (TI ohne Konnektor) doch noch nicht so schnell kommen würde, hat die gematik offenbar den zweiten Weg als den sinnvolleren Weg „**den Gesellschaftern gegenüber nahegelegt**“. Ursprünglich wurde seitens der gematik gesagt, dass die TI2.0 in 2025 im Einsatz sein würde. Derzeit spricht man intern eher über die Jahre 2026 bzw. 2027.



www.duria.de/489002

In den vergangenen Wochen wurden Meldungen veröffentlicht, dass es mit der vermeintlichen Sicherheit doch nicht so gut bestellt ist. gSMC-K Karten konnten unbemerkt aus- und wieder eingebaut werden. „*Heise online*“ berichtete in einem ausführlichen Beitrag über diese Möglichkeiten (siehe Referenz-Link).

Zudem wurde eine Finanzvereinbarung per Schiedsspruch vereinbart, aus der hervorgeht, dass ein Konnektoraustausch mit 2300 Euro von den Kassen finanziert wird.

Am Rande: Ein Konnektoranbieter hat daraufhin direkt die Preise exakt auf diesen Wert gesenkt.

Die KBV ist mit dem Schiedsspruch nicht einverstanden, weil die Praxen angeblich auf den Kosten sitzen bleiben würden, und hat die gematik aufgefordert, alternative Möglichkeiten - auch vor dem Hintergrund des *Heise online Artikels* - aufzuzeigen, um einen Konnektoraustausch zu umgehen.

Auf der Gesellschafterversammlung am 2. August 2022 wurde von BMG Seite zwar auf den verpflichtenden Austausch der Konnektoren verwiesen, dennoch muss die gematik bis zur nächsten Gesellschafterversammlung, die Anfang September stattfindet, Alternativansätze vorstellen.

News

Für die Duria gilt, dass wir im Zeitraum November 2023 bis April 2024 unseren Peak haben. Während dieser Zeit laufen die Zertifikate in den meisten Konnektoren ab. Da die KBV darauf verweist, dass erst 6 Monate vor dem Gültigkeitsende mit dem Austausch des Konnektors begonnen werden darf, werden wir erst ab Mai 2023 mit einem Tausch beginnen können. Das Austauschprozedere mit Einhaltung der sicheren Lieferkette muss unsererseits noch festgelegt werden.

Zudem hört man bereits jetzt schon von Hinweisen, dass es zu Lieferengpässen (Chipmangel) kommen könnte.

Es bleibt also spannend und wir bemühen uns, Sie zeitnah auf einem aktuellen Stand zu halten. In den einzelnen KVen wird sehr unterschiedlich auf diese undurchsichtige Lage reagiert. Es gibt KVen die empfehlen dringend den Konnektortausch, andere KVen beschuldigen das BMG, sich der Verantwortung zu entziehen.

gematik-Beschluss (30.08.22): Doch Alternativen zum Konnektortausch!

Überraschende Wende im Streit um den Konnektortausch: Nun müssen doch nicht alle der rund 130.000 Geräte raus aus den Praxen. Die Gesellschafter der gematik einigten sich auf einen Kompromiss - gegen die Stimmen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung.

Ausgetauscht werden müssen demnach nur noch die Konnektoren, deren Zertifikate bis August 2023 ablaufen. Hier sei der Austausch „weiterhin die einzig sinnvolle Alternative“, teilte die gematik am Dienstag mit. Zu diesem Ergebnis sei man am Montag in der Gesellschafterversammlung gekommen, bei der man alle Alternativen zu einem Austausch betrachtet habe.

Für Geräte, die ab September 2023 ablaufen, gebe es dagegen folgende Alternativen: Neben einem Austausch des Geräts seien auch eine Laufzeitverlängerung der TI-Gerätekarte oder ein Anschluss über eine Rechenzentrumslösung möglich, teilt die gematik mit. Zudem empfehlen die Gesellschafter der gematik, das TI-Finanzierungsmodell anzupassen, „um diese verschiedenen Varianten bei der TI-Anbindung zu ermöglichen“.

eRezept - Nächste Runde: Feldtests in KV SH & KV WL

Die gematik sagt überschwänglich, dass nach Erreichen von 30.000 eingelösten eRezepten der Feldtest beendet ist und es nun in den Rollout gehen kann.

Sie zeigt sich völlig verschlossen und uneinsichtig, was die täglichen Probleme in den Arztpraxen und Apotheken angeht. Weist man auf die Unzulänglichkeiten hin, so wird man brüsk zurückgewiesen.

Als nächstes begann am 1.9.2022 der Rollout in der ersten Phase. Hier können die Praxen jetzt auf freiwilliger Basis in den KV-Bezirken KV Schleswig-Holstein (KV SH) und KV Westfalen-Lippe (KV WL) das eRezept nutzen. Bis zu dem Datum müssen alle Apotheken eRezept-ready gemeldet sein. Mitte August 2022 werden **erst knapp 50% der Apotheken als eRezept-ready im TI-Dashboard der gematik aufgeführt.**

Das BMG hat bereits klargestellt, dass es keine finanziellen Anreize für die teilnehmenden Praxen geben wird.



Zwei dieser drei Qualitätskriterien haben es in sich:

- 1) 25% der in den drei Monaten dispensierten Verordnungen müssen eRezepte sein.
- 2) Die Fehlerquote muss unter drei Prozent liegen.
- 3) Die Patienten:innen müssen informiert werden.

Werden nach drei Monaten die drei vereinbarten Qualitätskriterien erfüllt und auch als erfüllt abgestimmt, so sollen die nächsten 6 KV-Bezirke dazukommen. Weitere drei Monate später sollen die restlichen KVen einsteigen, sofern die Qualitätskriterien alle erfüllt sind.

Es ist den „Insidern“ jetzt schon klar, dass die 25% mehr als sportlich sind. Wie man die 3% Regelungen umsetzen wird, ist derzeit noch nicht geklärt. Die gematik hat einen Vorschlag erarbeitet, bei dem Praxen ausführliche Fehlermeldungen liefern sollen ggfs. auch mit Rücksprache der Apotheke. Dazu soll die jeweilige KV Webportale für die Erfassung bereitstellen.



Bisher sind lediglich zwei Wege erlaubt, ein eRezept einzulösen:

- 1) eRezept App der gematik
- 2) Barcode

Das IGES Institut hat eine Evaluation durchgeführt mit Praxen, die das eRezept nutzen bzw. genutzt haben. Die Anzahl der befragten, niedergelassenen Praxen (15) und die damit verknüpften PVS-Häuser (7) ist sehr übersichtlich. Die Ergebnisse sind somit nicht wirklich aussagekräftig. Wenn eine Apotheke nur 4 eRezepte bekommen hat, so kann eine belastbare Aussage über Performanz, Stabilität und Usability wohl kaum getroffen werden.

Auf Grund der seit langem bekannten Defizite kommt die eRP-App so gut wie nicht zum Einsatz. Seit langem wird daher über Alternativen für das Einlösen des eRezepts diskutiert.

Bekannt ist, dass es ab 2023 (gematik spricht im besten Fall vom 01.03.2023) einen neuen Weg über die eGK geben wird. In der Praxis wird ganz normal das eRezept erstellt, mit dem HBA signiert und auf dem zentralen eRezept-Server abgelegt. Der/die Patient:in kann dann bei Vorlage seiner/ihrer eGK ohne PIN-Eingabe das eRezept in der Apotheke einlösen. Eine Änderung der Abläufe in der Praxis ist nicht angedacht. Dass dieser Weg von den Online-Apotheken nicht gerne gesehen wird, ist nachvollziehbar.

Derzeit sind aber noch zwei weitere Wege bei den Landesdatenschützern in der Bewertung: Übertragung des eRezept-Tokens via Email und SMS. Diese Wege werden teilweise schon genutzt und sind ein Stückweit „digitaler“ als der Weg über den Druck des Barcodes.

Man darf gespannt sein, zu welchen Ergebnissen die Datenschützer kommen werden.

In diesem Zusammenhang fällt auch immer wieder der Begriff „Makelverbot“, d.h. die Praxis darf das Rezept nicht direkt an eine Apotheke schicken - weil dies die informationelle Selbstbestimmung von Patienten außer Kraft setzen würde (freie Apothekenwahl). Der gelebte Alltag sieht aber anders aus. Vielfach wird das Rezept (auf Wunsch der Patienten) direkt an eine Apotheke geschickt oder ein Apothekendienst holt die Originalrezepte in einer Praxis ab.

Dazu ist es zur Sicherheit der Praxis aber wichtig, dass bspw. im PVS beim Patienten hinterlegt ist, dass der Patient mit dem Versand der Verordnung (per Fax oder wie auch immer) an eine konkrete Apotheke einverstanden ist. Die Praxis sollte Vorkehrungen treffen, um in einem Streitfall nachweisen zu können, dass sie im Auftrag des/der Patient:in gehandelt hat.

Die Duria ist in der Testregion KV WL mit eingebunden. Wir werden die Praxen, die sich freiwillig gemeldet haben, sukzessive einrichten.

eRezept - erster Rückschritt KV SH

Die KV SH zieht sich bis auf Weiteres aus der Rollout-Phase des eRezepts zurück.

Zitat (Auszug):

„Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, die KV SH muss Ihnen mitteilen, dass der digitale Weg, den datenlosen QR-Code des eRezeptes per Mail- oder SMS-Verfahren an Patienten/Patientinnen oder ggf. Apotheken zu senden, seitens der Datenschutzbehörde SH untersagt worden ist. Dies gilt auch für den Fall, dass ein Patient/eine Patientin dem Übermittlungsverfahren persönlich zugestimmt hat und Sie das Einverständnis in Ihrer EDV dokumentiert haben.“



Das Dilemma mit den fehlenden Chips für neue eGKs

Wie bereits mehrfach beschrieben, gibt es auf Grund des Chipmangels zunehmende Lieferprobleme bei den Kassen. Eine alte abgelaufene eGK soll durch eine neue eGK der Version 2.1 ersetzt werden. Waren bisher vorrangig AOK-Patienten betroffen, so haben wir in den letzten Tagen von anderen Kassen erfahren, die auch dieses Problem haben bzw. bekommen werden.

In diesen Fällen erhalten die Versicherten eine Papierbescheinigung, deren Inhalte in DURIA ggfs. manuell zu erfassen sind.

Ein weiterer herber Rückschlag: Verbot der Nutzung des Video-Ident-Verfahrens

Anfang August hat die gematik das Videoident-Verfahren verboten. Der ChaosComputerClub (CCC) hat Schwachstellen im Verfahren demonstriert. Es konnten ohne große Anstrengungen elektronische Patientenakten für „Fremde“ angelegt werden bzw. in „fremde“ ePAs hineingeschaut werden. Daraufhin hat die gematik kurzfristig reagiert und eine Verfügung an die Kassen verschickt mit dem Hinweis: **„Die Nutzung des Videoident-Verfahrens sei unverzüglich einzustellen“**.

Zum Hintergrund: Von verschiedenen Kassen wurde dieses digitale Identifikationsverfahren ihren Kunden angeboten, um ihre ePA anzulegen.

Das fatale ist zudem, dass das BSI bereits 2017 auf die Schwachstellen im Verfahren hingewiesen hatte.

Dies ist für die weitere Verbreitung der ePA ein weiterer Rückschlag und ist für die sehr angespannte Lage im Rahmen der Digitalisierung im Gesundheitswesen sicherlich keine gute Nachricht.

TI - ePA 2.0

Die neue elektronische Patientenakte (ePA) soll 2023 mit „digitalen Identitäten“ starten - so kolportiert es die gematik. Das wäre die Voraussetzung für eine geplante ePA-Opt-Out-Lösung, kündigte gematik-Chef Leyck-Dieken am 23.06.2022 in Berlin an.



www.duria.de/489004

Terminverwaltung (extern)

Wir haben schon mehrmals über die Problematik der Datennutzung bei Integration externer Terminverwaltungssysteme berichtet. Viele der Anbieter gehen „sehr freizügig“ mit Ihren Patientendaten um - ganz im Widerspruch zu den Vorschriften der DSGVO.

F TSS

Es wurde um eine vereinfachte Markierung von NEUPATIENTEN gebeten, als Lösung kann jetzt der Parameter „Neu“ beim Aufruf genutzt werden, somit kann man diese häufig vorkommende Aktion beispielsweise auch „auf Toolbar legen“.

F		Öffnet die Fallverwaltung des aktuellen Patienten	>>> F
	B	Öffnet die Erfassungsmaske für die Beschreibung des aktuellen Falls	>>> F B
	SSA	Öffnet die Erfassungsmaske für die komplexe Kennziffer von Schwangerschaftsabbrüchen	>>> F SSA
	ASYL	Öffnet die Erfassungsmaske zum Hinterlegen der zuständigen Asystelle	>>> F ASYL
	+	Wechselt zwischen den Fällen des akt. Patienten	>>> F +
	TSS	Termin-Servicestelle (TSS) Menü	>>> F TSS
	TSS TERMIN	Erfassung TSS-Terminfall (1)	>>> F TSS TERMIN
	TSS AKUT	Erfassung TSS-Akutfall (2)	>>> F TSS AKUT
	TSS HA	Erfassung HA-Vermittlungsfall (3)	>>> F TSS HA
	TSS OFFEN	Erfassung Offene Sprechstunde (4)	>>> F TSS OFFEN
	TSS NEU	Erfassung Neupatient (5)	>>> F TSS NEU
	TSS ROUTINE	Erfassung TSS-Routine-Termin (6)	>>> F TSS ROUTINE



>>> F[...]TSS[...]NEU

Telemetriedaten

Mit dem letzten Quartalsupdate haben wir alle Praxen um Zustimmung für die Übermittlung von Telemetriedaten gebeten. Wir sind positiv überrascht, dass mehr als 1500 Praxen teilnehmen, und möchten uns für Ihr Vertrauen und Ihre Mithilfe ganz herzlich bedanken.

Anhand der Daten konnten wir bereits Probleme mit der TI (z.B. Fehler bei der Signatur der eAU) identifizieren und Maßnahmen ergreifen. Auch kleinere Programmfehler konnten durch die Programmierabteilung schneller behoben und eine Verbesserung per Korrekturupdate bereitgestellt werden.

Wenn Sie der Übermittlung bisher noch nicht zugestimmt haben und dies jetzt ändern wollen, können Sie dies in DURIA jederzeit machen und Ihr **Einverständnis geben**.

Einspielen von Korrekturupdates

Neben dem Quartalsupdate, das Sie per DVD erhalten, stellen wir regelmäßig Korrektur- bzw. Ergänzungsupdates bereit. Diese Updates beinhalten zum einen Fehlerkorrekturen, zum anderen beispielsweise auch Aktualisierungen von Leistungsziffern oder von Impfzertifikaten.

Wir empfehlen Ihnen, solche Updates zeitnah einzuspielen, damit Sie die aktuellen Vorgaben der KBV bzw. KVen einhalten können.

Mit den Telemetriedaten konnten wir erfreulicherweise feststellen, dass dies in vielen Praxen auch gemacht wird. Allerdings gibt es auch Fälle, in denen nicht die aktuelle Korrektur oder sogar gar keine Korrektur eingespielt wurde. Die Gründe dafür sind uns leider nicht bekannt.



Einverständnis unter:

DURIA²: PRX System

11. Telemetrie

DURIA classic: PRX System


17. Telemetrie

News

Sie können sich per eMail Newsletter über die Bereitstellung einer Korrektur informieren lassen. Die Anmeldung für den Newsletter erfolgt über unsere Webseite **www.duria.de** und dort unter Software -> DURIA² oder DURIA classic.



Ganz unten können Sie Ihre eMail-Adresse angeben.

 **Der DURIA² Newsletter** [Anmelden](#) [Abmelden](#)

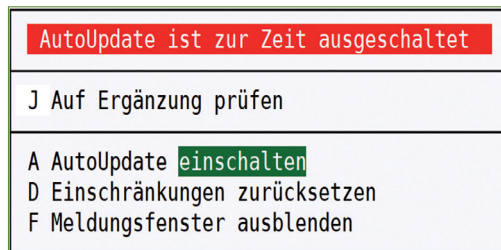
Nutzen Sie unsere regelmäßigen Informationen rund um DURIA² – kostenlos, topaktuell und jederzeit kündbar.

Sie können sich in unseren Newsletter eintragen, wenn Sie bei bevorstehenden Neuerungen in DURIA² automatisch benachrichtigt werden wollen.

[Newsletter abonnieren](#)

DURIA classic Praxen können die Korrektur von jedem Arbeitsplatz aus einspielen. Voraussetzung ist nur, dass der Server auf die Duria Webseite zugreifen kann.

Über Autoupdate kann dann das Einspielen von Korrektur- und Ergänzungsupdates durchgeführt werden.



Der Aufruf erfolgt über den **Befehl >>> autoupdate**. Dort können Sie manuell „J Auf Ergänzung prüfen“ auf neue Versionen prüfen oder die Funktion „**A Autoupdate einschalten**“ aktivieren. Dann prüft DURIA automatisch auf eine neue Version und zeigt sie Ihnen ggf. an.

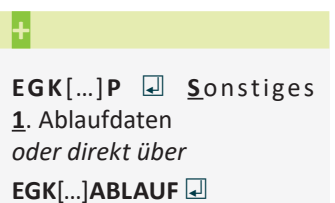
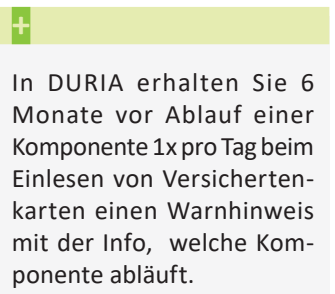
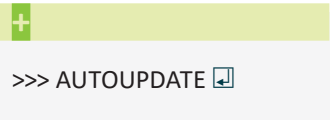
Ablauf der TI-Komponenten

Alle Komponenten in der TI haben eine begrenzte Laufzeit von 5 Jahren und müssen dann erneuert werden. Das gilt für den Konnektor, die Zertifikatkarte im Kartenterminal (SMC-KT), den Praxisausweis (SMC-B) und den Heilberufsausweis (HBA). **Praxen, die ihre TI über die Duria bestellt haben, sind davon erst Ende 2023 betroffen.**

Praxen, die einen CGM Konnektor haben oder die TI von einem anderen Anbieter bezogen haben, können schon früher betroffen sein.

Diese Warnung erscheint häufiger, wenn das Ablaufdatum weniger als 3 Monate beträgt. **Sie können die Ablaufdaten jederzeit in DURIA einsehen.**

Wir werden in den nächsten Wochen auf unserem Webauftritt eine Infoseite aufbauen, die alle Informationen zum Austausch bereithält.





Update Kartenlesegerät

Für die TI-Kartenlesegeräte gibt es regelmäßig - von der gematik zugelassene - Updates. Diese Updates beinhalten u.a. Fehlerbehebungen sowie die Funktion neue Kartentypen zu lesen. Außerdem haben die Versionen nur eine begrenzte Zulassungsdauer und müssen dann aktualisiert werden. Bei secunet®-Konnektoren können wir die Updates automatisch aus DURIA steuern und Sie sollten davon gar nichts mitbekommen. Damit das funktioniert, muss das Kartenterminal entsprechend konfiguriert sein. Sollte ein Kartenterminal das Update nicht durchführen können, erhalten Sie jetzt in DURIA beim Karteneinlesen einen Warnhinweis.

Hier wird Ihnen angezeigt, welche Kartenterminals nicht aktuell sind und warum ggf. eine Aktualisierung nicht durchgeführt werden kann.

In den meisten Fällen dürfte die „Admin-Session“ nicht korrekt eingerichtet sein. In diesem Fall **wenden Sie sich bitte an Ihr Duria-Support-Center, damit die Einstellungen korrekt getroffen werden können.**

Die Duria kann Ihnen hier nicht helfen, weil Einstellungen im Kartenterminal geändert werden müssen und uns die Admin-PIN des Gerätes nicht bekannt ist.

+
 DURIA²: **EGK[...]**P 
 Initialisierung /
 Z. Terminal Updates
 DURIA classic: **EGK[...]**P 
 Initialisierung /
 Z. Terminal Updates

Cyberangriffe im Gesundheitswesen

Mittlerweile wurde der Dienstleistungssektor abgelöst und Institutionen sowie Einrichtungen der Gesundheitsbranche sind das beliebteste Ziel der Cyberangriffe. In den meisten Fällen ist es leider immer noch der Situation geschuldet, dass bekannte Schwachstellen nicht ausreichend optimiert worden sind.

Die Gesundheitsbranche war beispielsweise im ersten Quartal dieses Jahres die mit Abstand gefährdetste Branche. Dabei haben die Hacker ihre Angriffe größtenteils über das Netzwerk der jeweiligen Gesundheitseinrichtung durchgeführt. Alternativ nutzen die Angreifer als Einstiegstüre teilweise auch ein sogenanntes Remote Desktop Protocol.

Im Dezember letzten Jahres wurde in den Medien von der Log4J/Log4Shell-Schwachstelle berichtet, welche viele Hacker als Angriffsmöglichkeit ausgemacht haben. Auch in diesem Jahr wurden im ersten Quartal noch 20% der Angriffe über diese Schwachstelle durchgeführt. ProxyShell-Schwachstellen sind ein weiteres sehr beliebtes Ziel der Hacker. Dabei handelt es sich zum Großteil um Microsoft Exchange Sicherheitslücken, die von außen attackiert und ausgenutzt werden. Damit die Praxen und Krankenhäuser das Risiko von solchen externen Schwachstellen minimieren können, sollten sie ihre Angriffsfläche kennen und sicherstellen, dass sie die nötigen Abwehrmechanismen einsetzen, um ihre Systeme und ihre Daten dauerhaft zu schützen.

Neben diesen externen Schwachstellen gilt jedoch auch der Mensch selbst immer als Gefahrenzone. So konnte festgestellt werden, **dass im ersten Quartal dieses Jahres 18% der Sicherheitsvorfälle auf einzelne Mitarbeiter zurückzuführen sind.** Häufig ist damit gemeint, dass die Mitarbeiter ohne böse Vorahnung infizierte Dokumente öffnen, welche sich beispielsweise in einer Spam-Mail befinden. Durch diese wenigen Klicks öffnet sich in den meisten Fällen für die Hacker die Türe in die Praxis und die Möglichkeiten eines Cyberangriffs sind gegeben.

News

Des Weiteren sind ein weiterer Grund für Cyberangriffe die manipulierten Anmeldedaten. So lassen sich 23% der Sicherheitsverstöße auf diese manipulierten Anmeldedaten zurückführen. Dieselbe Nutzung von Benutzernamen in Kombination mit denselben Passwörtern auf unterschiedlichen Plattformen oder Webseiten stellt eine große Gefahr dar. Wenn ein Angreifer nur auf einer dieser Webseiten die Anmeldedaten entschlüsselt, landen diese im Darkweb. Im weiteren Verlauf ist es dann einfach, alle anderen Seiten mit den gewonnenen Anmeldedaten zu kompromittieren. Eine etablierte Möglichkeit, um sich dagegen zu schützen, wäre die Nutzung der Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA).

Damit auch die Duria-Anwender einen sorgenfreien, sicheren Arbeitsablauf gewährleistet bekommen, sollte man sich mit den Gefahren und den Schutzmechanismen auseinandersetzen. Dabei helfen Ihnen ihre Duria Support Center (DSC). Die DSC haben langjährige Erfahrungen, erkennen die möglichen Schwachstellen in Ihrer Praxis und können nützliche und notwendige Sicherheitsmechanismen einbauen.

Neue Formulare für die außerklinische Intensivpflege (AKI)

Für Patienten mit einem besonders hohen Bedarf an medizinischer Behandlungspflege, sind ab 1. Januar 2023 drei neue Formulare vorgesehen (**Muster 62A, 62B und 62C**).

Formular 62A ist dafür vorgesehen, das Ergebnis der Potenzialerhebung zu dokumentieren, die vor der Verordnung durch besonders qualifizierte Ärzte erfolgt.

Formular 62B ist für die Verordnung zu verwenden und **62C** für den Behandlungsplan, der jeder Verordnung beizulegen ist.

Für die Formulare 62B und 62C greift eine Stichtagsregelung zum 1. Januar 2023. Formular 62A kann bereits vor dem 1. Januar 2023 genutzt werden, damit die Potenzialerhebung bereits vor diesem Stichtag gesetzt werden kann.

Im Rahmen des Quartalsupdates wird somit das neue Muster 62A ausgeliefert, das mit dem Befehl „**AKI**“ aufgerufen werden kann.

Umstellung der Caché Datenbank

Wie bereits im Letter 01/2022 angekündigt, muss unsere eingesetzte Caché Datenbank durch das Nachfolgeprodukt „*IRIS for Health*“ ersetzt werden. In den letzten Wochen und Monaten wurde dieser Prozess vorbereitet und die ersten Praxen konnten erfolgreich umgestellt werden. Sie werden in den nächsten Wochen von uns ein Schreiben, mit allen Informationen zum Ablauf der Umstellung, erhalten.

Duria unterwegs



Institut für hausärztliche Fortbildung
im Deutschen Hausärzteverband (IHF)e.V.

Besuchen Sie uns auf der
47. practica
vom 19. bis 22. Oktober 2022
in Bad Orb





MEDICA

Member of  **MEDICAlliance**
DÜSSELDORF, GERMANY
14-17 NOVEMBER 2022


Wir freuen uns auf Ihren Besuch

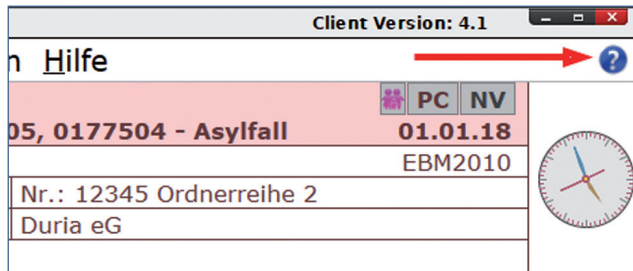


Halle 12 / C50

... weitere Veranstaltungen und Termine finden Sie immer auf unserer Homepage
<https://duria.de/cms/aktuelles>

Hilfetexte

Wenn Sie irgendwo ein  oben rechts im jeweiligen Modul oder manchmal auch innerhalb von Eingabemasken sehen, klicken Sie bei Fragen oder in stillen Minuten auf das Icon und lernen Sie vielleicht die ein oder andere nützliche Funktion kennen. Es gibt auch Programmstellen, die kein Fragezeichen anzeigen, an denen aber dennoch ein Hilfetext mit **<F1>** aufgerufen werden kann.



YouTube - Videos

Es gibt einige - zugegebenerweise überwiegend ältere - YouTube-Videos mit kurzen filmischen Informationen zu DURIA. Hier soll eine „Wiederbelebung“ stattfinden.

Wünschen Sie sich kleine YouTube-Info-Videos?

Der offizielle Duria-Kanal (Classic & DURIA²)



www.duria.de/489005

Individueller Kanal (überwiegend DURIA²)



www.duria.de/489006

Schreiben Sie uns bitte Ihre Vorschläge ins Forum!



www.duria.de/489007



Wenn Sie an ganz speziellen Stellen eine solche Hilfe wünschen, dann senden Sie bitte eine E-Mail mit der genauen Spezifikation (Beschreibung der Programmposition, mit welchen Befehls- und Menüschritten sind Sie dorthin gelangt?).

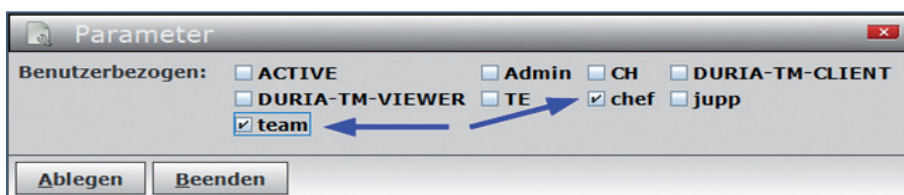
Seit dem Update I/2021 finden Sie an manchen noch nicht mit Hilfe unterlegten Stellen ein Formblatt – bitte ausfüllen und senden an: info@duria.de

■ Widgets - Benutzerbezug

Die DURIA²-Widgets sind a priori allgemeingültig, d.h. wenn Sie an einem Arbeitsplatz eingesetzt werden, dann sind die entsprechenden Inhalte auf dem Desktop sichtbar.

Auf Anwenderwunsch können nun einige der Widgets – optional – so angelegt werden, dass die Inhalte nur bei bestimmten aktuell am Arbeitsplatz aktiven „Benutzern“ angezeigt werden.

- **Widgets:** ToDo, Post-it, Command, Platzhalter, Laborwerte, FaxWidget, KVConnect, PatchWatch



■ PSTART

PSTART Einträge werden jetzt auch dann ausgeführt, wenn das aktive Arztkürzel (unten rechts auf dem Desktop) gewechselt wird – neuer Parameter im Modul PSTART.




Die Bedingungen für das auszuführende Kommando müssen, wie beim Patientenwechsel, weiterhin erfüllt sein.

■ XC - Neues Modul

Neuropathie-Symptom-Score (NSS) & Neuropathie-Defizit-Score (NDS) wurden neu implementiert.

■ Kommandozeile I

Durch Eingabe eines Suchbegriffs in die Befehlszeile und Anklicken des Suchsymbols (rechts neben der Befehlszeile) lässt sich ein Befehl finden. Durchsucht werden die Einträge im Modul „Befehlsliste“ (Befehl: ? ).



>>> XC[...]NS 

DURIA²

■ Kommandozeile II

Es war ein vielfacher Wunsch, einen allgemeingültigen Befehl zu haben, der den Cursor in die Befehlszeile bringt (also letztendlich wie bisher teilweise möglich mit Strg+Alt+B). Diesen könnte man dann z.B. im Modul **Stapel** oder bei **PSTART** verwenden, aber auch in die Funktionsleiste legen.

Nach Aufruf bestimmter Module (z.B. ZGE im Splitscreen) muss der Cursor wieder manuell in die Befehlszeile befördert werden. Im Rahmen einer Automatisierung könnte man das mit dem gewünschten Befehl bewerkstelligen.



Mit dem Update steht ein solcher Befehl nunmehr zur Verfügung – hierzu wurde der bestehende Befehl „CLEAR“ um einen weiteren Parameter erweitert:

Befehl	Parameter	Funktion	Beispiel
CLEAR		Schliesst (ohne Speichern) alle offenen DURIA ² Reiter	>>> CLEAR
	!	Schliesst den aktuellen Reiter	>>> CLEAR !
	<REITER-NAME>	Schliesst den übergebenen Reiter	>>> CLEAR X2
	GOHOME	Setzt den Cursor in die Befehlszeile	>>> CLEAR GOHOME



```
>>> CLEAR[...]GOHOME
```

■ Parameter Q[...]P



Hier wurden zwei Optionen erweitert:

1.  Parameter dann  Eingabe


Neuer Parameter:

Hintergrundfarbe für das Eingabefeld	
Schriftfarbe für das Eingabefeld	

Damit könnten Sie Ihre die Schriftfarbe unabhängig vom Client-Schema ändern.

2.  Parameter dann  Ziffernkette

Neue Option:

Ziffernketten Komplettübernahme (PR/BG)	
Ziffernketten rekursive Aufrufe erlauben	
	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Abfrage

Hier können Sie zusätzlich (bei P-Fällen & B-Fällen) entscheiden, ob Sie zur Komplettübernahme jeweils gefragt werden möchten.

■ Terminkalender - Parameter

Die Berechtigungsmaske wurde auf Anwenderwunsch um die Blockade und Freigabe von Termin-Feldern erweitert.

[3] Berechtigungen:	
Termine vergeben mit Zugriffs-Höhe:	3
Termine löschen mit Zugriffs-Höhe / Passwort (auch NFC):	5
Termin-Felder blockieren/freigeben mit Zugriffs-Höhe / Passwort:	Passwort

```
>>> TK[...]P
TK-Parameter
Unterbereich [3]
```

■ Terminkalender & Wartelisten: NoShow - Anzeige

DURIA registriert automatisch, ob ein Termin wahrgenommen wurde und ein Eintrag auf mindestens einer Warteliste vorgenommen wurde.

Im TK werden die korrespondierenden Einträge blass dargestellt, „ausgegraut“. Sie können so erstens nach der Sprechstunde mit einem Blick erkennen, wie viele Patienten ihren Termin nicht eingehalten haben, und zweitens haben Sie bei Anruf eines Patienten zwecks Terminvereinbarung sofort seine „Termin-Zuverlässigkeit“ im Blick.

Beachten Sie den dahinter liegenden Algorithmus:

Alle im zeitlichen Zusammenhang mit der Ankunft bestehenden Einträge in allen vorhandenen Terminkalendern werden ausgegraut: Wenn der Patient 60 Minuten später oder 90 Minuten früher als die Einbestellzeit (nicht zwangsläufig die Terminuhrzeit!) auf eine WL gesetzt wird, bleibt der Eintrag kräftig („nicht wahrgenommen“). So wird auch sichergestellt, dass beim Vorliegen eines Vormittags- und eines Nachmittag-Termins der letztere nicht schon morgens als „wahrgenommen“ markiert wird.

Der (oft automatische) Eintrag auf die WL 0 (Abrechnungsliste) wird dabei grundsätzlich nicht gewertet.

Auch das Verschieben aus z.B. einer Jahres-Warteliste „Briefe“ auf die Liste eines Arztes würde hier nicht registriert, wenn nicht ausdrücklich im WL-Dialog ein Termin ausgewählt würde. Daher macht in diesem Fall ein rotes „Termin:“ auf den leeren Eintrag aufmerksam. (Ist gar kein Termin an diesem Tag vorhanden, ist das Feld auch nicht rot)

Ankunft:	13:37
Termin:	
Fall:	K1

Im TK wird automatisch der „Verlässlichkeits-Index“ jedes Patienten farbcodiert angezeigt:

noShow 9/20

Wenn Ihre Praxis von einem Dritt-Praxisverwaltungssystem auf DURIA umgestellt wurde, können Termindaten Ihrer Patienten aus dieser Zeit vorliegen ohne Einträge auf einer WL. Damit nicht alle diese Patienten einen roten noShow-Button (11/12: Patient hatte von 12 Terminen nur 1 wahrgenommen!) wurde in den DURIA WL-Parametern ein Schalter eingebaut:

[7] Nutzung WL-Modul (wg. TK noShow - Anzeige)

Bis wann wurde das WL-Modul NICHT genutzt / wann Duria2 eingerichtet ? (TK-Termine werden bis zu diesem Datum NICHT als 'noShow' gewertet)

02.07.2022

Es werden alle Termine vor diesem Datum in Anzeige und Liste als „erschienen“ gewertet. Beachten Sie: **Der Schalter liegt im WL-Modul!**



>>> WL[...]P

Reiter: Parameter Praxis
 Unterpunkt [7]: Nutzung WL-Modul

■ Terminkalender - Terminzeit / Einbestellzeit

Schon immer konnte per Terminzettel der Patient vor seinem Termin um „09:00“ einbestellt werden. Seit 2021 können Sie elegant und automatisch Ihre Patienten terminartabhängig früher einbestellen: Ist der Laser-Eingriff für 11:00 geplant, so wird automatisch die **Einbestellzeit** auf 10:00 gestellt: Nur diese 10:00 werden dem Patienten kommuniziert, sowohl mündlich, auf dem TK-Zettel und auf den automatisch generierten SMS.



■ Terminkalender - Manuelle Korrektur des WL-Status

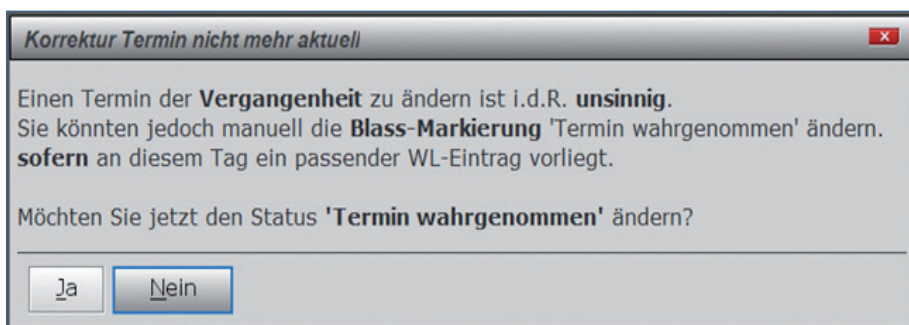
Wenn Ihrem Team am Abend auffällt, dass ein TK-Eintrag „fälschlicherweise“ abgeblasst oder auch „fälschlicherweise“ nicht abgeblasst dargestellt wird, kann das also verschiedene Ursachen haben:

Vielleicht haben Sie einfach nur den Termin um 8:00 Uhr **nicht** auf 10:00 Uhr verschoben, als der Patient um 7:30 Uhr Sie darum telefonisch gebeten hatte.

Vielleicht hat DURIA den ‚Blutabnahme-Termin‘ ausgegraut, weil der Patient „nur“ 30 Minuten zu spät war, aber der Patient hat definitiv den Termin verpasst und die Proben sind schon abgeholt.

Der oben dargestellte Algorithmus hatte in beiden Fällen korrekt gearbeitet, aber Sie möchten das Ergebnis ändern:

Korrigieren Sie diesen Eintrag einfach mit einem linken  Mausklick oder **T**ermin oder  Kontextmenü „**K**orrektur Eintrag“. DURIA erkennt, dass es sich um einen Termin in der Vergangenheit handelt und bietet Ihnen daher folgenden Dialog:



Die **TK-Zellhistorie** (rechte  Maustaste – Kontextmenü „**Z**ellen-Historie“) zeigt Ihnen auch noch später, wer hier wann Änderungen vorgenommen hat.

■ Terminkalender & Telefonanlage

Ist die Telefonanlage in Ihrer Praxis auf VoIP (Voice over IP) umgestellt, dann läuft Ihr Telefonsystem digital über das Internet (und bis Ende 2022 werden es alle Anschlüsse in Deutschland sein). Sie können dann ggf. DURIA mit dem VoIP-Telefon verknüpfen.

Ihr DSC ist der richtige Ansprechpartner, wenn Sie DURIA mit Ihrer Fritz!Box bzw. Telefonanlage verbinden wollen.



Forum:

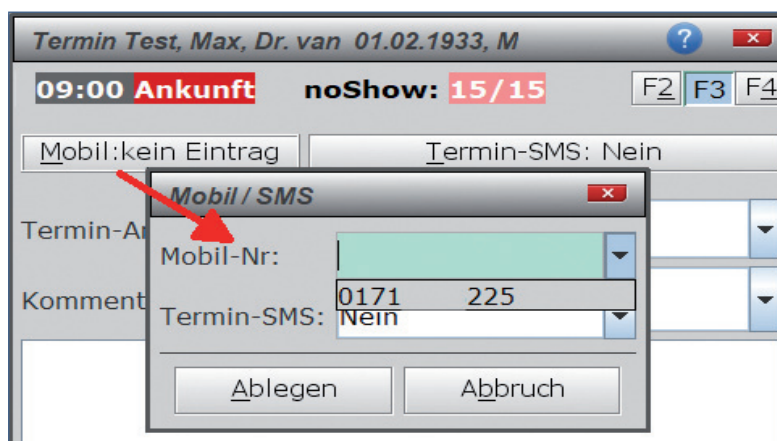


www.duria.de/489008

■ Terminkalender & Mobilnummer

Wenn Sie im Terminvergabedialog feststellen, dass beim Patienten **noch keine Mobilnummer** hinterlegt wurde (oder diese nicht mehr aktuell ist), können Sie das sofort ändern:

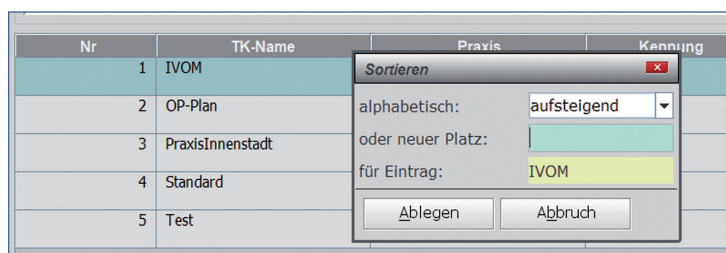
Klicken Sie auf den Button „Mobil: kein Eintrag“ und mit **<F2>** sehen Sie die letzten eingegangenen Mobiltelefonnummern. Wählen Sie die korrekte aus und fragen Sie nach evtl. SMS-Wünschen.



So verwalten Sie Terminvergabe und Terminänderungen noch persönlicher, kompetenter und schneller.

■ Terminkalender - Sortierung

Die Terminkalender können entweder einzeln umsortiert werden, oder alle TKs alphabetisch auf- oder absteigend. Diese Option ist für Praxen mit vielen TKs interessant.



■ Terminkalender - Löschen „ins Archiv“

Die Terminkalender können entweder einzeln umsortiert werden, oder alle TKs alphabetisch auf- oder absteigend

Praxen, in denen neue TKs eingerichtet werden während ältere noch für eine Übergangsfrist weiter abrufbar sein müssen, wünschen sich eine Löschmöglichkeit für nicht mehr benötigte Terminkalender.

Alle TKs, selbst die mit Einträgen vom aktuellen Jahr, können jedoch ins TK-Archiv ausgelagert und damit völlig ausgeblendet werden.


Beispiel

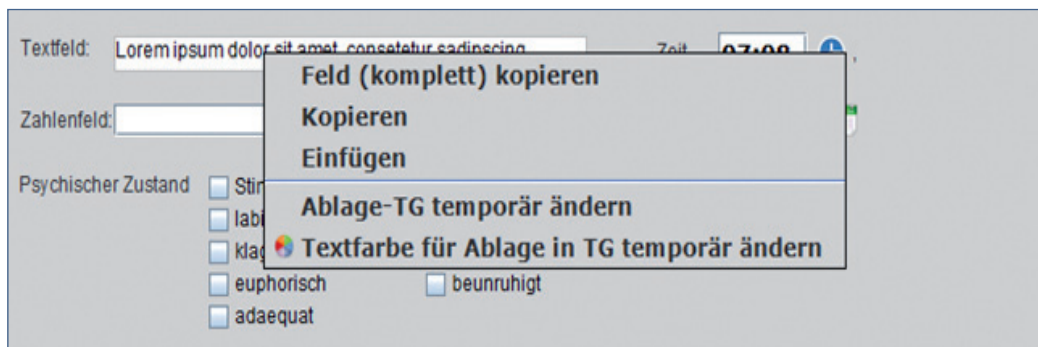
Wird z.B. versucht, den **TK 4 = Standard** aus der Abbildung TK-Sortierung zu löschen, wird der Benutzer informiert, dass dieser noch aktuelle TK nicht gelöscht werden kann und es wird die Option angeboten, ihn ins Archiv auszulagern.

Durch diese Auslagerung würde dann der TK 5 = Test auf Platz 4 rücken und danach über den Befehl TK 4 aufrufbar sein. Der TK Standard kann erst dann wieder eingesehen und bedient werden, nachdem er aus dem Archiv wieder aktiviert wurde. Die „Löschung“ ist also voll reversibel.

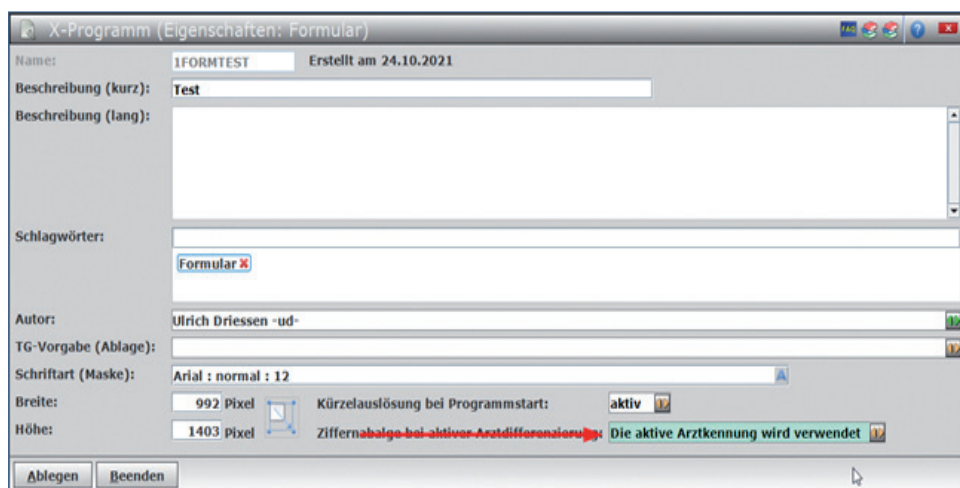
Aus dem Archiv kann ein TK frühestens nach 5 Jahren gelöscht werden, so können Sie auch später noch bei Streitigkeiten alte Termine einsehen.

X-Programm I - Eingabefelder

Es gibt eine Funktion, die im Alltag sehr hilfreich sein kann, den rechten  Mausclick auf ein Eingabefeld in einem X-Programm. Mit dieser Aktion können Sie schnell besondere **Funktionen erreichen, ohne die Tastatur bemühen zu müssen**, bzw. **Funktionen auslösen, die temporäre Abweichungen von Felddefinitionen** gestatten.



X-Programm II - Ziffernablage



- **Feld (komplett) kopieren** erspart $\langle \text{Strg} \rangle + \langle A \rangle$ und $\langle \text{Strg} \rangle + \langle C \rangle$, um den kompletten Feldinhalt in die Zwischenablage zu speichern
- **Kopieren** = $\langle \text{Strg} \rangle + \langle C \rangle$ einer Markierung / • **Einfügen** = $\langle \text{Strg} \rangle + \langle V \rangle$ des Inhalts Zwischenablage
- **Ablage-TG temporär ändern** erlaubt es abweichend von den festgelegten Feldeigenschaften die Ablage-TG des Feldinhaltes bei der aktuellen Nutzung einmalig zu ändern.
- **Textfarbe für Ablage in TG temporär ändern** erlaubt es, abweichend von den festgelegten Feldeigenschaften die Ablage-Farbe des Feldinhaltes in die TG bei der aktuellen Nutzung einmalig zu ändern.



Die Arztdifferenzierung muss aktiviert sein und in den Parametern der Ziffernablage muss der Schalter „Arztcode automatisch während der Zifferneingabe setzen“ aktiviert sein.

>>> Q[...]P

Reiter: Arztkennung

In den Maskeneigenschaften eines X-Programms kann jetzt festgelegt werden, wie sich das Ziffernmodul bei der Ziffernübergabe durch das X-Programm verhalten soll:

1. Das Ziffernmodul bestimmt die Arztkennung
Alles wie gehabt - die Ziffernablage bestimmt den Ablauf komplett selbst
2. Die aktive Arztkennung wird verwendet
Das X-Programm erzwingt die Ablage mit der aktiven Arztkennung (unten rechts)



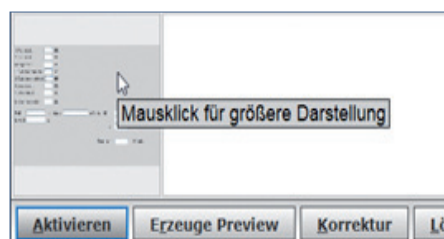
>>> X[...]XK[...]<Kartei-ID>
[...]K

■ X-Programm III - X-Kartei

Eine X-Kartei kann jetzt auch per Kommandozeile editiert werden.

■ X-Programm IV - Archiv Voransicht

Mit diesem Hauptupdate wird eine (kleine) **Voransicht des ausgewählten Moduls** im X-Archiv eingeblendet.



Per Mausclick wird dieses Bild vergrößert dargestellt.

■ Diverse Korrekturen & Ergänzungen

Infoliste zu Programmanpassungen, die keinen kompletten Artikel zum Thema erfordern.

Viele <F1> und ?-Hilfen wurden erneuert, erweitert, aktualisiert

■ KI (Kurzinformation)

- In den Parametern kann jetzt optional auch „Löschen“ durch „Löschen und TG“ ersetzt werden (Wunsch Anwendertreffen)

■ PL/Mahnschreiben

- Mit dem Ausdruck des Mahnschreibens können gleichzeitig die Rechnung und alle Mahnungen ausgedruckt werden

■ HV

- Podologische Diagnosegruppen UI1 & UI2 nun mit Heilmittel „Nagelspangenbehandlung“ verfügbar. Derzeit sind dafür keine Preise definiert

■ OFFEN

- Liste ist nun mit Mausclick auf die Spaltenüberschrift sortierbar

■ EBM

- Labornachweis von Affenpocken: Pseudoziffer 88740 zur Abrechnung aufgenommen



■ Ziffernerfassung Q

- Hier gibt es die Funktion <F6>, Übernahme früherer Q-Ablagen, hier wurden Sortier- und Übernahmeprobleme bearbeitet

■ XPrg

- Filterfunktion für Ablage von Laboreinträgen in eine X-Kartei

■ XPrg

- mit <Strg>+   in die Formel können „Bedingungen“ direkt editiert werden.
Cave: Wenn so gearbeitet wird erfolgt keine Validierung durch das Programm - sprich die manuell hinterlegte Syntax sollte dann auch wirklich stimmen

■ FAX Import

- Patienten können alternativ auch auf eine Warteliste gesetzt werden

■ Ausdruck

- Anwaltsschreiben kann jetzt mit dem Ausdruck von Rechnung bis 3. Mahnung kombiniert werden
- Umlaute in Straße/Ort (Platzhalter) nach 7-bit angepasst wegen alter Nadeldrucker



■ BILD

- Handling der Vorlagen nach Änderung des Scannen-Dialogs angepasst und WL-Eintrag mit Icon ermöglicht

■ EXPORT

- Umlaute nach Expansion von Platzhaltern in der Befehlszeile

■ LT-Modul

- Der neue Parameter Q erlaubt das sofortige Drucken (ohne weitere Selektion) von Einträgen zu einem Datum (Beispiel: **LT[...]**Q**[...]LAB**  druckt das Laborblatt von heute, **LT[...]**Q**[...]A-B[...]**24.12.2020****  druckt A & B vom 24.12.2020)

■ Split-Client

- Nur bei aufgesplittetem Arbeitsbereich: **CLEAR[...]**G**OTOLEFT** wechselt auf die linke Seite
- Nur bei aufgesplittetem Arbeitsbereich: **CLEAR[...]**G**OTORIGHT** wechselt auf die rechte Seite

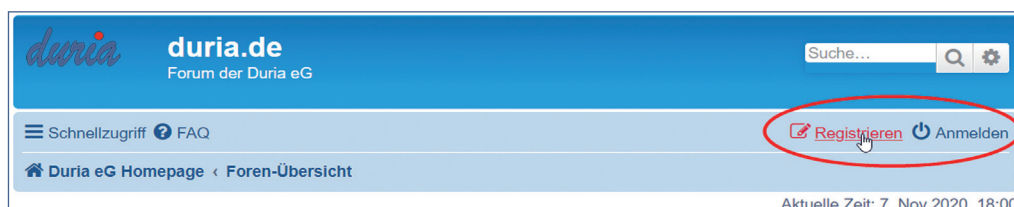
■ PLIST

- Neu definierte Befehlssätze (innerhalb einer PLIST) werden direkt übernommen

■ TIPPS & TRICKS

Manche Funktionen werden im Alltag leider nicht genutzt - weil entweder vergessen oder nicht bekannt. Deshalb an dieser Stelle eine Auffrischung zu einigen hilfreichen DURIA² Funktionen.

Forum (<https://www.duria.de/forum/>)



Verdeckte Fenster


Es kann vorkommen, dass bei Funktionsaufrufen ein Fenster gestartet wird, sich aber aus irgendwelchen Gründen nicht „im Vordergrund“ öffnet. Das kann z.B. daran ersichtlich sein, dass der Client blockiert ist (und manchmal ein Warnton erklingt, weil der Fokus auf dem nicht sichtbaren Fenster liegt).

Mit der Tastenkombination **Strg+Alt+Z** können Sie solche Fenster im Vordergrund zur Ansicht bringen.

Desktop

Oben links auf dem „Desktop“ des Arbeitsplatzes finden Sie vier Infozeilen. Dargestellt werden das aktuelle Tagesdatum, das aktuelle (bzw. in rot ein zurückgestelltes) Quartal, darunter der „Praxisstand“ und zuletzt der am Arbeitsplatz aktive Arzt.

<i>Sonntag, den 24.07.22</i>	*1
<i>Akt. Quartal: 3/2022</i>	*2
<i>Hausarztpraxis Driessen</i>	*3
<i>UD Driessen FA Allgemeinmedizin</i>	*4

Mit einem **rechten Mausklick**  auf eines der Felder können Sie die Helligkeit der Schrift der jeweiligen Zeile (*1-*4) mit einem Schieberegler justieren, Beispiel:



Mit einem **linken Mausklick**  auf die Felder stehen folgende Funktionen bereit:

1. Sprung in den Terminkalender
2. Sprung zur Quartalswahl wie bei QUA
3. Sprung zum Praxisstand-Dialog
4. Wechsel (Togglefeld) des aktiven Arztes bei BAGs

Starthinweise

Beim Start des Arbeitsplatzes werden – sofern man das nicht abgeschaltet hat – kleine Tipps zu Systemfunktionen angeboten.

PARA[...]HIN 


Oft hat man keine Zeit und geht darüber hinweg. Wenn es mal Langeweile am Arbeitsplatz geben sollte, kann man sich diese Hinweise auch explizit aufrufen und so vielleicht manche hilfreiche Information verinnerlichen.

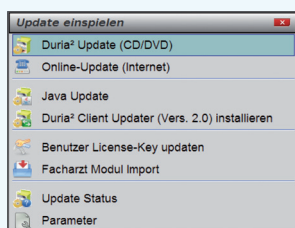
INF[...]TIP 


Mit dem Menüpunkt „**N**ächster Hinweis“ kann man Tipp für Tipp weiterblättern (Anzeige nach dem Zufallsprinzip).

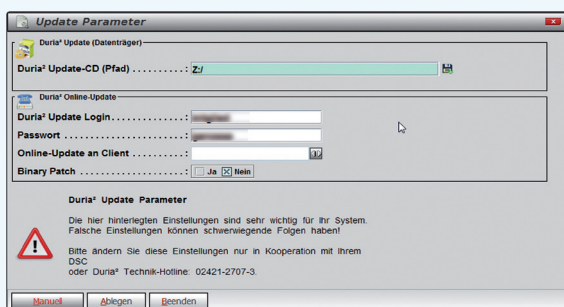
Update einspielen

Bevor Sie das Update einspielen, beenden Sie bitte alle Clients, führen einen Testlauf durch und nehmen im Anschluss eine komplette Datensicherung vor. Danach beginnen Sie mit dem Einspielen des Updates am Hauptrechner (Server

- das Update **muss als Administrator**^{x1} ausgeführt werden): Legen Sie die DURIA-Update DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Rechners und geben Sie anschließend in der Eingabezeile **UPDATE** ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit . Es öffnet sich folgendes Fenster:



Das Update wird eingespielt, wenn Sie den (bereits farblich hinterlegten) Punkt **DURIA² Update (CD/DVD)** erneut mit  bestätigen. Sollte der Updatevorgang nicht starten, so ist ggf. nicht der richtige Pfad des DVD-Laufwerks eingetragen. Um dies zu überprüfen, wählen Sie den Punkt Parameter und geben Sie im nachfolgenden Fenster (Eingabefeld der Zeile „DURIA² Update-DVD (Pfad).....: „) den korrekten Pfad zum DVD-Laufwerk des Rechners ein (ggf. wenden Sie sich an Ihr DSC oder die Duria-Technik-Hotline).




Nachdem das Update am Server (Hauptrechner) eingespielt wurde, muss DURIA² am Server neu gestartet werden. Anschließend müssen Sie - um den Updatevorgang abzuschließen - noch alle Clients (Arbeitsplätze - die in einem Fenster angezeigt werden) neu starten.

DURIA² Update Status			
CACHERSERVER	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
CLIENT	3.2.2	✗	1.8.0_60-b27
EMPFANGLI	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
EMPFANGRE	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
LABOR	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
SCHLEPPI	3.2.1	✗	1.8.0_60-b27
SPRECHZIMMER1	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
VADDA	3.2	✗	1.8.0_60-b27

Es öffnet sich ein Fenster, das sich erst selbstständig schließt, wenn alle Clients **neugestartet wurden**. Das Update ist erst dann korrekt eingespielt, wenn dieses Fenster verschwunden ist

(d. h. alle Clients mit einem grünen Haken versehen wurden „✓“).

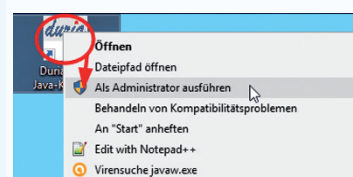
Hinweis

Sie können überprüfen, ob das Update korrekt im System eingespielt wurde, indem Sie DURIA² starten und in der Eingabezeile den Befehl **„ZZZUP“**  eingeben. Im Feld „DURIA²-Version“ sollte folgender Eintrag zu sehen sein: **Update 4.89 (00) <DATUM> Alle Globals eingespielt am <DATUM>**. Im Feld „Version (grafischer Client)“ sollte nun folgender Eintrag zu sehen sein: **5.9 (db:5.9)**.

x1

Programm als Administrator ausführen!

Dazu führt man einen „rechten“ Mausklick auf der Programmverknüpfung von „DURIA²“ auf dem Desktop aus.



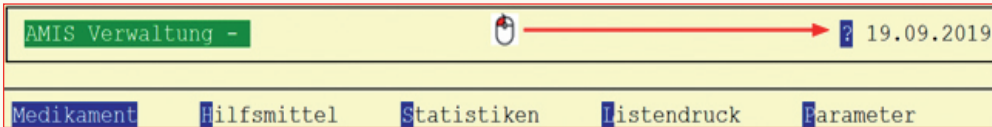
Es öffnet sich ein Kontextmenü. Hier wählen Sie die Option **„Als Administrator ausführen“** und die

gewählte DURIA-Version startet.

■ Hilfetexte

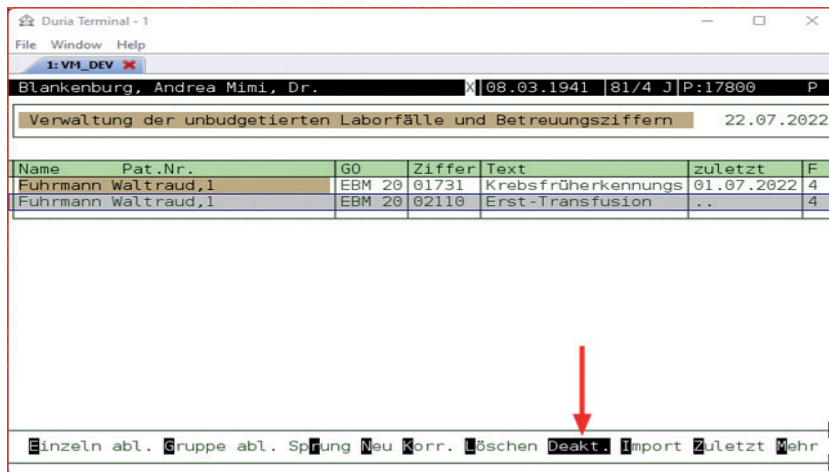
Wenn Sie oben rechts ein ? sehen, bietet Ihnen DURIA bei Mausklick hier Hilfetexte zum aktuellen Modul an. Die **<F1>-Hilfe** in Modulen ohne Fragezeichen besteht weiterhin.

Beispiel



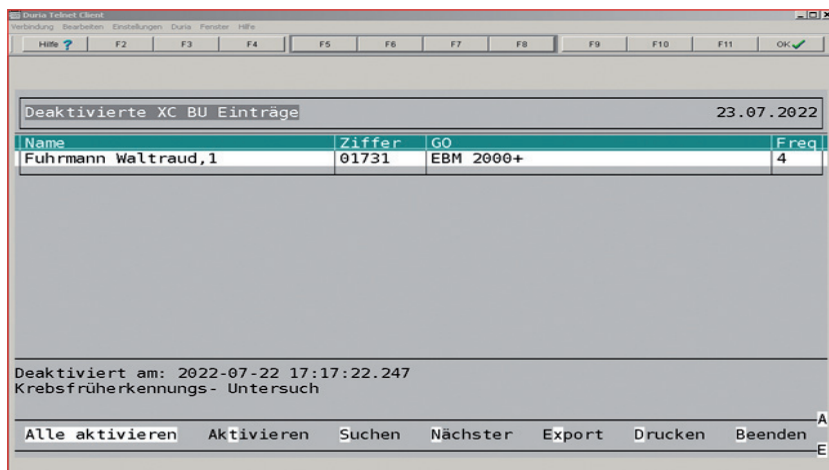
■ XC BU

Einträge können jetzt über dem Menüpunkt **Deakt.** (de)aktiviert werden.



Deaktivierte Einträge werden farblich hervorgehoben.

Es gibt zusätzlich einen Befehl unter Classic „**XC BU OFF**“, der alle deaktivierten Einträge anzeigt. Der Hintergrund ist, dass manche Praxen die Abrechnung / Zeitstatistik optimieren möchten.



Am Ende des Quartals wollen diese Praxen dann die XC BU Einträge bei bestimmten Patienten (de)aktivieren können.

■ Diverse Korrekturen & Ergänzungen

Infoliste zu Programmanpassungen, die keinen kompletten Artikel zum Thema erfordern. Viele <F1> und ?-Hilfen wurden erneuert, erweitert, aktualisiert.

■ EBM

- 03221H wird als Kontaktziffer markiert und benötigt 2-APK
- Labornachweis von Affenpocken: Pseudoziffer 88740 zur Abrechnung aufgenommen
- KBV Ergänzungsupdate 02, Altersbegrenzung für U1-J1 wird wieder eingeführt

■ AU

- Bei Nutzung von Kürzeln werden wieder selbst definierte Texte übernommen

■ Zielgruppen

- Korrektur Berücksichtigung Textgruppenparameter
- Korrektur Zielgruppenerinnerung - auch wenn kein Alter erfasst ist

■ REHA

- neues Muster 61 kann jetzt aufgerufen werden

■ HV

- Podologische Diagnosegruppen UI1 & UI2 nun mit Heilmittel „Nagelspangenbehandlung“ verfügbar. Derzeit sind dafür keine Preise definiert

■ XC[...]BU

- Einträge können als „Deaktiviert“ markiert werden. Deaktivierte Einträge werden hervorgehoben. „XC[...]BU[...]OFF „ zeigt alle deaktivierten Einträge an

■ TIPPS & TRICKS

Manche Funktionen werden im Alltag leider nicht genutzt - weil entweder vergessen oder nicht bekannt. Deshalb an dieser Stelle eine Auffrischung zu einigen hilfreichen DURIA classic Funktionen.

Kleines X-Programm Pulsoxymetrie



Quelle Bild: Stefan Bellini - Eigenes Werk, CC0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=35565305>

Keine Angst vor X-Programm-Erstellung: Wir zeigen ein Beispiel einer Eingabemaske mit zwei Feldern, in denen die Messwerte einer Fingerclip-Pulsoxymetrie erfasst werden können, inklusive der Ziffernablage bei GOÄ-Patienten.

Mustermann, Nick, Dr.		M	01.01.1970	52/7 J	P:6185
Datum: 18.08.2022	O2-Sättigung/Puls		Seite: 1/1		
O2-Sättigung und Puls					
O2-Sättigung: _█ %	Puls: _█	/min			

Hier wurde das X-Programm mit >>> x[...]o2[] aufgerufen.

classic DURIA

Ziffer	Legende + Zusätze	Faktor	Wert (EUR/Pkt)
614	Transkutane Messungen des Sauerstoffpartialdrucks	1.8000	15.74 EUR
	Arztcode :R		

Bei der Ablage wird (bei GOÄ-Patienten) die Abrechnungsziffer angeboten.

Masken-Bearbeitung : 02							
1	02-Sättigung und Puls*	%	KL	Ja			Normal
2	02-Sättigung: ___%,# Puls: ___/min#	%	KL	Fließtext			

Das ist die zu erstellende Maske im Editor. **Bitte hier auch die <F1>-Hilfe nutzen!**

X-Programm bearbeiten : 02								18.08.2022	
Nr	Feldname	TG	Vorgabe	Umbruch	Ausw	Ze1	Spa	Schrift	
1	02-Sättigung: %	KL		Ja				Normal	
2	Puls: /min	KL		Fließtext					


GOÄ 96 zu X-Programme 02								18.08.2022	
Ziffern:	614								
:									

Über die Option „Ziffern“ tragen wir die abrechenbare GOÄ-Ziffer ein.


Update einspielen

Wenn auf Ihrem Rechner Antiviren-Software installiert ist, kann der Einspielvorgang des Updates deutlich länger dauern. Der Einspielvorgang kann bei langsamen Systemen bis zu 20 Min. dauern!

Bitte haben Sie etwas Geduld!

Bevor Sie das Update einspielen, führen Sie unbedingt einen Testlauf durch (>>>PRX/S./7.). Zeigt der Testlauf keinen Fehler an, verlassen Sie DURIA mit „ENDE“ . Nehmen Sie noch eine komplette Datensicherung vor.

Jetzt, nachdem dies geschehen ist, starten Sie DURIA als **ADMINISTRATOR**^{x1} und beginnen mit dem Einspielen des Updates jeweils nur am Hauptrechner (Server): Legen Sie die DURIA-Update DVD in das DVD-Laufwerk.

Geben Sie (im DURIA Telnet Client) in die Eingabezeile **UPDATE** ein und bestätigen Sie dies mit . Folgen Sie den Vorgaben am Bildschirm. Nachdem das Update eingespielt wurde, entfernen Sie die Update-DVD aus dem DVD-Laufwerk!

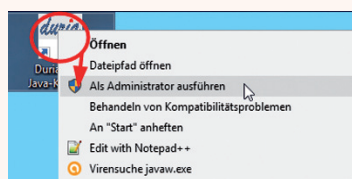
HINWEIS (für alle Systeme)!! Sie können überprüfen, ob das Update 4.89 korrekt im System eingespielt wurde, indem Sie DURIA starten und in der Eingabezeile den Befehl „ZZZUP“ eingeben.

Wenn die Meldung „Update 4.89 - Alle Programme eingespielt - Update 4.89 (00) Alle Globals eingespielt + [Angabe des Einspieldatums]“ erscheint und auch die aktuelle „MMI-Version (01.09.2022)“ angezeigt wird, dann wurde die Version „DURIA 4.89“ korrekt eingespielt!

x1

Programm als **ADMINISTRATOR** ausführen!

Dazu führt man einen „rechten“ Mausklick auf der Programmverknüpfung von „DURIA classic“ auf dem Desktop aus.



Es öffnet sich ein Kontextmenü. Hier wählen Sie die Option „**Als Administrator ausführen**“ und die

gewählte DURIA-Version startet.

Anbindungen Online

DURIA² & DURIA classic

- **DiaSorin LIAISON XL** (Immunoassay-Analysator)

(nur) DURIA classic

- **IOL:** Die Anbindungs-Parameter des Tomey OA-2000 (IOL P) werden jetzt arbeitsplatzbezogen gespeichert

Termine

...die aktuellen Termine finden Sie immer auf unserer Homepage www.duria.de/cms/aktuelles

ATD Anwendertreffen Düren (Stammhaus), ATA Anwendertreffen Aurich, ATN Anwendertreffen Neugersdorf, ATS Anwendertreffen Stuttgart, ATB Anwendertreffen Bad Salzuflen, BÜN Anwendertreffen in Bünde, GV Generalversammlung, BEI Beiratstreffen, MES Messe, Ausstellung, FOR Fortbildung mit Lebensqualität (Sommer, Schnee), FOW Fortbildungswochenenden

Team - Aktivitäten: Laufend werden durch Mitarbeiter des Duria-Teams Termine offizieller Art wahrgenommen, von der KV über KBV bis zu Qualitätszirkeln, von Einzelinteressenten über Krankenhäuser bis hin zu Kooperationen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Arbeitskreissitzungen: **QMS, bvitg, Mittelstandsinitiative, KV, KBV, gematik, HÄVG-Fachausschuß**

Herausgeber

Duria eG
Nikolaus-Otto-Str. 22
52351 Düren

Tel: 02421/2707-0 / Fax: 02421/2707-122

Internet: www.duria.de / e-mail: info@duria.de

Vorstand: Dr. rer. nat. E. Gehlen (Vorsitzender),
Dr. med. Michael Wieder,
Dr.-medic (RO) Andrea Bamberg,
Georg Schmitz

Registergericht GNR 232 / Steuernr.: 207 5707 0325

Haftung

Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler in der Angabe oder im Druck nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Haftungsansprüche gegen Herausgeber und Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers und der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Der Herausgeber behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder den gesamten Inhalt ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.

Verwendete Firmen- und Markennamen sind evtl. gesetzlich geschützt und Eigentum der Firmen.

*Alle geschlechtsgebundenen Formulierungen und Texte dieses Letters gelten gendergerecht für **M**(ännlich), **W**(eiblich) und **D**(ivers)!*

Titelbild-Hintergrund: <https://pixabay.com/de/photos/herbst-bl%c3%a4tter-laub-3763897/>
Public Domain - Freie kommerzielle Nutzung - Kein Bildnachweis nötig

